



Was denken, was sagen, was zeigen

Medienmacher und Nachhaltigkeit

Green Day, Tag des Wassers, Themenwoche: Klima. 2010 hatten „Umwelt-Themen“ im privaten wie öffentlich-rechtlichen Fernsehen prominente Sendeplätze. So ist Nachhaltigkeit als Begriff und Konzept längst in Teilen unserer Medienlandschaft angekommen. Es sieht fast so aus, als wäre die Herausforderung nachhaltige Themen zu kommunizieren gemeistert. Allerdings zeigt sich, dass es immer wieder dieselben Ressorts, Formate und Nischen sind, in denen immer wieder dieselben Themen bearbeitet und vorgestellt werden.

Ist vielleicht mehr möglich?

Gefragt sind Ideen, wie Nachhaltigkeit als gesellschaftlich relevantes Thema umgesetzt werden kann und in welchen Medien bzw. Formaten.

Das UNEP / Wuppertal Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (CSCP) konzipiert gemeinsam mit der Grimme-Akademie ein Ausbildungsangebot für Nachwuchsjournalisten, das die Multidimensionalität von Nachhaltigkeit in den Fokus rücken soll.

Vom 21. – 23. März 2011 findet in Wuppertal ein Workshop für Studierende und Volontäre mit Ausrichtung Journalismus, Medien, Kommunikation statt. In Arbeitsgruppen, die von Machern aus der Medienbranche geleitet werden, analysieren die Teilnehmer TV-Sendungen, Artikel und Webangebote auf die Darstellung von Nachhaltigkeit. In einem weiteren Schritt werden von den Teilnehmern eigene Formate entwickelt und gepitcht. In der anschließenden Auswertung werden inhaltliche Aspekte ebenso wie die Frage der Marktrelevanz diskutiert.

Die Teilnahme ist kostenlos.
Informationen und Anmeldungen unter:
engler@grimme-institut.de

in Kooperation mit



UNEP/WUPPERTAL INSTITUTE COLLABORATING
CENTRE ON SUSTAINABLE
CONSUMPTION AND PRODUCTION